

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamts

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts



## Europäische Technische Bewertung

ETA-15/0727  
vom 2. Juni 2022

### Allgemeiner Teil

Technische Bewertungsstelle, die die Europäische Technische Bewertung ausstellt

Deutsches Institut für Bautechnik

Handelsname des Bauprodukts

REGUPOL sound 12

Produktfamilie,  
zu der das Bauprodukt gehört

Trittschalldämm-Matte zur Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich

Hersteller

REGUPOL BSW GmbH  
Am Hilgenacker 24  
57319 Bad Berleburg  
DEUTSCHLAND

Herstellungsbetrieb

REGUPOL BSW GmbH  
Am Hilgenacker 24  
57319 Bad Berleburg  
DEUTSCHLAND

Diese Europäische Technische Bewertung enthält

7 Seiten, davon 1 Anhang, die fester Bestandteil dieser Bewertung sind.

Diese Europäische Technische Bewertung wird ausgestellt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, auf der Grundlage von

EAD 040049-01-0502

Diese Fassung ersetzt

ETA-15/0727 vom 18. März 2019

Die Europäische Technische Bewertung wird von der Technischen Bewertungsstelle in ihrer Amtssprache ausgestellt. Übersetzungen dieser Europäischen Technischen Bewertung in andere Sprachen müssen dem Original vollständig entsprechen und müssen als solche gekennzeichnet sein.

Diese Europäische Technische Bewertung darf, auch bei elektronischer Übermittlung, nur vollständig und ungekürzt wiedergegeben werden. Nur mit schriftlicher Zustimmung der ausstellenden Technischen Bewertungsstelle kann eine teilweise Wiedergabe erfolgen. Jede teilweise Wiedergabe ist als solche zu kennzeichnen.

Die ausstellende Technische Bewertungsstelle kann diese Europäische Technische Bewertung widerrufen, insbesondere nach Unterrichtung durch die Kommission gemäß Artikel 25 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011.

## Besonderer Teil

### 1 Technische Beschreibung des Produkts

Diese Europäische Technische Bewertung gilt für die einseitig profilierten Trittschalldämm-Matten "REGUPOL sound 12" zur Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich, nachfolgend als Trittschalldämm-Matten bezeichnet.

Die Trittschalldämm-Matten werden unter Verwendung eines PUR-Elastomerverbundes in folgenden Abmessungen hergestellt:

Nennlänge: 1000 mm

Nennbreite: 1200 mm

Nennstärke  $d_L$ : 17,0 mm

Die Trittschalldämm-Matten sind auf der nicht profilierten Seite mit einer wasserdampfdurchlässigen Polypropylen-Folie oder mit einer Aluminium-Verbundfolie kaschiert.

Die Europäische Technische Bewertung wurde für die Produkte auf Grundlage abgestimmter Daten und Informationen ausgestellt, die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt sind und der Identifizierung des bewerteten Produkts dienen. Die Europäische Technische Bewertung gilt nur für die Produkte, die den hinterlegten Daten und Informationen entsprechen.

### 2 Spezifizierung des Verwendungszwecks gemäß dem anwendbaren Europäischen Bewertungsdokument

Die Trittschalldämm-Matten werden als Dämmstoff auf Massivdecken zur Verbesserung der Trittschalldämmung innerhalb von Gebäuden verwendet.

Die Trittschalldämm-Matten werden hierbei einlagig oder zweilagig unter schwimmendem Estrich angeordnet.

Von den Leistungen in Abschnitt 3 kann nur ausgegangen werden, wenn die Trittschalldämm-Matten nach den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers und gemäß Anhang A eingebaut werden und im eingebauten Zustand sowie während Transport, Lagerung und Einbau vor Niederschlag, Bewitterung und Feuchtigkeit geschützt sind.

Die Prüf- und Bewertungsmethoden, die dieser ETA zu Grunde liegen, führen zur Annahme einer Nutzungsdauer der Trittschalldämm-Matte von mindestens 25 Jahren. Die Angabe der Nutzungsdauer kann nicht als Garantie des Herstellers verstanden werden, sondern ist lediglich ein Hilfsmittel zur Auswahl des richtigen Produkts in Bezug auf die angenommene wirtschaftlich angemessene Nutzungsdauer des Bauwerks.

### 3 Leistung des Produkts und Angaben der Methoden ihrer Bewertung

Hinsichtlich Probennahme, Vorbehandlung und Durchführung der Prüfungen gelten die Festlegungen des EAD 040049-01-0502 "Polyurethan(PU)-Schaum-Matten zur Trittschalldämmung".

### 3.1 Brandschutz (BWR 2)

Wesentliches Merkmal	Leistung
Brandverhalten Prüfung nach EN ISO 11925-2:2010	
Bei Kaschierung mit Aluminium-Verbundfolie	Klasse E nach EN 13501-1:2007 + A1:2009
Bei Kaschierung mit Polypropylen-Folie	Klasse E-d2 nach EN 13501-1:2007 + A1:2009

### 3.2 Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (BWR 3)

Wesentliches Merkmal	Leistung																		
Gehalt und Freisetzung gefährlicher Stoffe																			
Substanzen klassifiziert als Carc. 1A/1B <sup>a)</sup>	Das Produkt mit einem Sekundärrohstoff aus Altreifenanteilen enthält keine dieser gefährlichen Substanzen, die aktiv eingesetzt werden mit der Ausnahme von PAK und N-Nitrosaminen. <sup>b)</sup>																		
Substanzen klassifiziert als Muta. 1A/1B <sup>a)</sup>																			
Substanzen klassifiziert als Acute Tox. 1, 2 und/oder 3, Substanzen klassifiziert als Repr. 1A/1B, Substanzen klassifiziert als STOT SE 1 und/oder STOT RE 1 <sup>a)</sup>																			
PAK	Summe der 16 EPA-PAK: $\leq 50 \text{ mg/kg}^{\text{c)}$ B[a]P: $\leq 5 \text{ mg/kg}^{\text{c)}$																		
N-Nitrosamine	$\leq 11 \text{ } \mu\text{g/kg}$																		
SVOC und VOC	Das Produkt wurde hinsichtlich der Emission gefährlicher Substanzen unter Verwendung des Beladungsfaktors $L = 0,4 \text{ m}^2/\text{m}^3$ (für Boden) getestet und bewertet: <sup>d)</sup> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>3 Tage</th> <th>28 Tage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Karzinogen (Kat. 1A/1B)</td> <td><math>&lt; 0,01 \text{ mg/m}^3</math></td> <td><math>&lt; 0,001 \text{ mg/m}^3</math></td> </tr> <tr> <td>TVOC<sub>spez</sub></td> <td><math>&lt; 10 \text{ mg/m}^3</math></td> <td><math>&lt; 1,0 \text{ mg/m}^3</math></td> </tr> <tr> <td>TSVOC</td> <td></td> <td><math>&lt; 0,1 \text{ mg/m}^3</math></td> </tr> <tr> <td>TVOC ohne NIK <sup>e)</sup></td> <td></td> <td><math>&lt; 0,1 \text{ mg/m}^3</math></td> </tr> <tr> <td>R-Wert</td> <td></td> <td><math>&lt; 1</math></td> </tr> </tbody> </table>		3 Tage	28 Tage	Karzinogen (Kat. 1A/1B)	$< 0,01 \text{ mg/m}^3$	$< 0,001 \text{ mg/m}^3$	TVOC <sub>spez</sub>	$< 10 \text{ mg/m}^3$	$< 1,0 \text{ mg/m}^3$	TSVOC		$< 0,1 \text{ mg/m}^3$	TVOC ohne NIK <sup>e)</sup>		$< 0,1 \text{ mg/m}^3$	R-Wert		$< 1$
	3 Tage	28 Tage																	
Karzinogen (Kat. 1A/1B)	$< 0,01 \text{ mg/m}^3$	$< 0,001 \text{ mg/m}^3$																	
TVOC <sub>spez</sub>	$< 10 \text{ mg/m}^3$	$< 1,0 \text{ mg/m}^3$																	
TSVOC		$< 0,1 \text{ mg/m}^3$																	
TVOC ohne NIK <sup>e)</sup>		$< 0,1 \text{ mg/m}^3$																	
R-Wert		$< 1$																	
Freisetzungsszenarien hinsichtlich BWR 3: IA2 (gemäß EOTA TR 034)																			
<sup>a)</sup> Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 <sup>b)</sup> Die Bewertung erfolgte auf Grundlage einer Herstellererklärung mit detaillierten Angaben zur Produktzusammensetzung <sup>c)</sup> Bewertung erfolgte gemäß Prüfmethode AfPS GS 2014:01 PAK:2014-08 <sup>d)</sup> Entsprechend Prüfbericht gemäß EN 16516:2018-01 <sup>e)</sup> Verfügbar unter <a href="http://www.dibt.de">www.dibt.de</a> (NIK-Liste)																			

### 3.3 Schallschutz (BWR 5)

Wesentliches Merkmal	Leistung
Dynamische Steifigkeit <sup>a)</sup> Prüfung nach EN 29052-1:1992	$s'_t \leq 6 \text{ MN/m}^3$
Trittschallminderung bei einem Konstruktionsaufbau nach Anhang A Prüfung nach EN ISO 10140:2010 (Kategorie II gemäß EN ISO 10140-1, Anhang H) Bewertung nach EN ISO 717-2:2013	
Bei einlagiger Ausführung	$\Delta L_w \geq 31 \text{ dB}$ <sup>b), c)</sup>
Bei zweilagiger Ausführung	$\Delta L_w \geq 36 \text{ dB}$ <sup>b), c)</sup>
Nennlänge Prüfung nach EN 822:2013 Grenzabmaß	1000 mm  L1 gemäß EN 16069:2012 + A1:2015
Nennbreite Prüfung nach EN 822:2013 Grenzabmaß	1200 mm  W1 gemäß EN 16069:2012+ A1:2015
Rechtwinkligkeit Prüfung nach EN 824:2013 Grenzabmaß	$S_b \leq 5 \text{ mm/m}$
Dicke Prüfung nach EN 12431:2013	$d_L \geq 17,0 \text{ mm}$
Zusammendrückbarkeit Prüfung nach EN 12431:2013	$c \leq 2,0 \text{ mm}$ (mit $c = d_L - d_B$ )
Flächengewicht Prüfung in Anlehnung an EN 1602:2013	4,0 kg/m <sup>2</sup> bis 5,5 kg/m <sup>2</sup>
Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung	Leistung nicht bewertet.
Druckspannung bei 10 % Stauchung Prüfung nach EN 826:2013	$\sigma_{10\%} \geq 2,0 \text{ kPa}$
Verformung bei definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung Prüfung nach EN 1605:2013 mit Prüfbedingung 2 (40 kPa, 70 °C, 168 h)	$\Delta \varepsilon \leq 5,0 \%$ (Differenz aus der relativen Verformung $\varepsilon_1$ nach Prüfstufe A und $\varepsilon_2$ nach Prüfstufe B)
<p><sup>a)</sup> Hinweis: Die dynamische Steifigkeit dient nicht zur Berechnung der Trittschallminderung eines Konstruktionsaufbaus. Nur die angegebene Trittschallminderung ist für den Nachweis des Schallschutzes zu verwenden.</p> <p><sup>b)</sup> Der angegebene Wert beinhaltet ein Vorhaltemaß von 1 dB aufgrund möglicher Alterungseinflüsse.</p> <p><sup>c)</sup> Der Nachweis des Schallschutzes ist nach nationalen Bestimmungen unter Berücksichtigung des Konstruktionsaufbaus nach Anhang A zu führen.</p>	

**4 Angewandtes System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit mit der Angabe der Rechtsgrundlage**

Gemäß Entscheidung der Kommission 2000/273/EC, geändert durch Entscheidung der Kommission 2001/596/EC gilt das System 3 zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP) (siehe Anhang V in Verbindung mit Artikel 65 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011).

**5 Für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit erforderliche technische Einzelheiten gemäß anwendbarem Europäischen Bewertungsdokument**

Technische Einzelheiten, die für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit notwendig sind, sind Bestandteil des Kontrollplans, der beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt ist.

Ausgestellt in Berlin am 2. Juni 2022 vom Deutschen Institut für Bautechnik

Frank Iffländer  
Referatsleiter

Beglaubigt  
Getzlaff

## REGUPOL sound 12

## ANHANG A

Die im Abschnitt 3.5 angegebenen Werte für die Trittschallminderung gelten, wenn hinsichtlich des Konstruktionsaufbaus Folgendes beachtet wird:

- Die Trittschalldämm-Matten werden, in einlagiger oder zweilagiger Ausführung, lose auf der ebenen, zu dämmenden Massivdecke verlegt. Unebenheiten werden erforderlichenfalls ausgeglichen.
- Bei einlagiger Ausführung werden die Trittschalldämm-Matten mit der profilierten Seite nach unten verlegt.
- Bei zweilagiger Ausführung wird zunächst die erste Lage der Trittschalldämm-Matten wie bei der einlagigen Ausführung (mit der profilierten Seite nach unten) auf der Massivdecke verlegt. Anschließend wird die zweite Lage mit der profilierten Seite nach unten lose auf der ersten Lage verlegt. Die zweite Lage wird versetzt zur ersten Lage ausgeführt, damit die Stoßfugen der Trittschalldämm-Matten beider Lagen nicht übereinander liegen.
- Die Trittschalldämm-Matten werden dicht gestoßen verlegt und mit geeignetem Klebeband gegen ein Verschieben so fixiert, dass im Stoßbereich keine Lücken auftreten.
- Vor dem Aufbringen des Estrichs werden die Trittschalldämm-Matten durch eine geeignete Folie geschützt. Alternativ werden die Stoßfugen der Trittschalldämm-Matten mit einem mindestens 10 cm breiten und gewebeverstärkten Industrieklebeband überklebt, wobei das Klebeband faltenfrei ausgeführt wird und die Stoßfugen mittig unter dem Klebeband verlaufen. Das Klebeband weist eine hohe Klebekraft auf und wird fachgerecht ausgeführt. Die Klebeflächen sind trocken und sauber, sodass ein ausreichender Haftverbund gewährleistet ist. Die vollflächige Folie bzw. das Klebeband über den Fugen wird jeweils bei den Trittschalldämm-Matten direkt unter dem aufzubringenden Estrich ausgeführt.
- Im Randbereich an aufgehenden Wänden werden geeignete Randdämmstreifen angeordnet, sodass keine Schallbrücken entstehen können. Beim Verschließen der Stoßfugen mit dem o. g. Klebeband werden Randdämmstreifen aus einem klebegeeigneten Material verwendet.
- Der nach den nationalen Bestimmungen herzustellende schwimmende Estrich weist eine flächenbezogene Masse von mindestens 190 kg/m<sup>2</sup> auf.